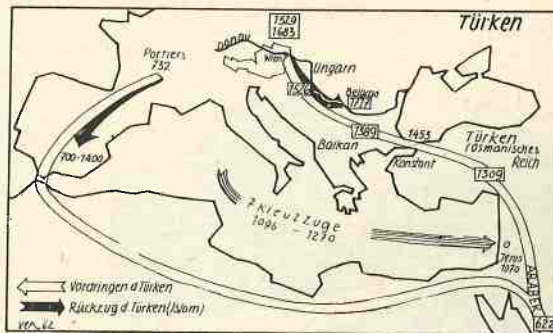


Durch Vordringen der Türken (1526 bis 1683) war auch unsere Heimat gefährdet. Denkmäler (Kreuzsäulen, Inschriften), Verordnungen (Aufgebote, Türkensteuer), Sagen und Redewendungen (Kruzitürken = Kuruzen: mit Türken verbündete Ungarn, Heidenangst: Heiden = Türken) erinnern an die Zeit der Türkengefahr.

- 1526: Schlacht bei Mohac (Ungarn). Hernach für unsere Heimat unmittelbare Türkengefahr. Neuhaus und Pürnstein als Schutzburgen.
 - 1529: Erste Türkenbelagerung Wiens. Im unteren Mühlviertel werden Verhaue gegen vordringende Türken errichtet.
 - 1530: Landesverteidigungsplan gegen des Sultans Renner und Brenner. Türkensteuer, Schanzen und Verhaue an Landesgrenze. Aufgebote. Kreidefeuer sollen Bevölkerung warnen, Zufluchtsstätten für Frauen und Kinder bestimmt (Piberstein, Marsbach, Neuhaus, Pürnstein, Stift Schlägl . . .).
 - 1532: Türken streifen bis zur Landesgrenze.
 - 1598: Grenzfestung Raab den Türken entrissen. Adelige aus dem Bezirk dabei (Sprinzensteiner, Schallenberg). Siegessäulen („Raabsäulen“) aus Freude und Dankbarkeit errichtet.
- Türken verhalten sich ruhig während Gegenreformation und Dreißigjährigem Krieg.
- 1664: Türken wieder im Vormarsch (Aufgebot im Mühlviertel), werden bei St. Gotthard (Grenzfeste) aufgehalten. Sprinzensteiner aus Neuhaus maßgeblich am Sieg beteiligt (Kreuzsäule in Neuhaus).
 - 1683: Zweite Belagerung Wiens und Sieg über die Türken.
 - 1688: Türken werden zurückgedrängt. Altarbild der Maria-Trost-Kirche am Berg soll Kriegsbeute sein.
 - 1717: Niederlage der Türken bei Belgrad. Prinz Eugen.
 - 1718: Friedensschluß. Siegesglocke von Pfarrkirchen (1720) mit den Türkenköpfen erinnert daran.



Türkenköpfe als Glockenkrone, Pfarrkirchen
Sage: Diese Türken müssen zur ewigen Strafe die Siegesglocke tragen.
1720



Raabsäule 1598
in Sprinzenstein (Sarlensbach)



Türkenkreuz 1664
in Neuhaus/D
(St. Martini, M.)

Handwritten text in a cursive script, likely a historical record or inscription related to the events described in the text.